

*verlag* bibliothek der provinz

martin franz neuberger

# das kloster

*erzählung*

martin franz neuberger

das kloster

*erzählung*

*herausgegeben von richard pils*

*lektoriert von erika sieder*

isbn 978-3-99028-863-4

© *verlag* bibliothek der provinz

A-3970 weitra 02856/3794

[www.bibliothekderprovinz.at](http://www.bibliothekderprovinz.at)



nichts

ist so wichtig

wie es scheint

nichts

ist so unwichtig

wie es scheint

mit den besten wünschen  
für das kloster maria schutz  
in sankt andrä am zicksee

quelle der inspiration

auch für dieses buch

möge es  
ein deutlich sichtbares zeichen sein

etwaige ähnlichkeiten  
der handelnden mit realen personen  
sind zufällig und nicht beabsichtigt

martin franz neuberger

das kloster

er hat den ort richtung norden  
kaum verlassen  
da sieht er auch schon die hinweistafel  
und kurz darauf biegt er in die enge  
von ästen mächtiger bäume  
vollkommen überdachte zufahrt ein  
es ist eine herrliche szenerie  
sie erinnert ihn sofort an seine kindheit  
als solche bäume noch selbstverständlich waren  
auch mitten im dorf  
und gerade hier  
weil sie atmosphäre schufen  
weil sie den platz  
wo er gelebt hat so unglaublich bereicherten  
weil sie einfach  
ganz selbstverständlich dazugehörten  
man hat nicht gewartet  
bis  
begleitet von medienrummel  
ein baum gepflanzt  
unter naturschutz gestellt  
und einem paten anvertraut war  
man lebte einfach mit dem baum  
mit den bäumen  
mit dem wald  
es gab keinen waldlehrpfad  
man machte nicht viel aufhebens  
bei pflanzungen oder rodungen  
kannte keine baummörder

keine artgerechtigkeitsexperten  
keine von stadtmenschen erstellten  
verhaltensregeln für den wald  
die eigentlich für waldbesucher gelten sollten  
zog nicht vor gericht  
weil der baum im herbst tat  
was er immer schon getan hat  
weil es nicht anders vorgesehen  
und daher nicht zu verhindern ist  
hatte mit dem laub auch sonst kein problem  
und lebte einfach mit  
neben  
unter bäumen  
in ihrem schatten und  
in ihren kronen  
er muss lächeln als er daran denkt  
wieviel zeit er als kind  
in baumkronen verbracht hat  
wie er diesen mikrokosmos  
mit all seinen speziellen geräuschen  
und düften genossen  
geliebt  
gebraucht hat  
wie er das holz  
die rinde  
die knospen  
die blätter  
und dieses unbändige leben darin  
jedes mal mit allen sinnen wahrgenommen hat

gespürt hat  
wie er sich behütet gefühlt hat  
in diesen mächtigen  
kraftstrotzenden armen der bäume  
es war wie ein zuhause für ihn  
mehr noch  
denn dieser platz gehörte ihm allein  
hier konnte er seinen gedanken nachhängen  
seine seele baumeln lassen  
die natur  
das leben  
das dasein in vollen zügen genießen  
heute gibt es in vollen zügen nichts mehr  
zu genießen  
denkt er sich  
und muss innerlich über dieses wortspiel lachen  
weil sie zu voll sind  
überfüllt  
tagtäglich  
die vollen züge reißen ihn  
brutal aus seinen erinnerungen  
aber die bäume sind noch da  
hier stehen sie also noch  
stellt er mit tiefer zufriedenheit fest  
jetzt erst merkt er  
dass er das auto zum stehen gebracht hat  
hier gibt es sie noch  
sagt er sich ein zweites mal  
es ist genau so



wie es ihm der pensionierte schulrat  
tags zuvor beschrieben hat  
sie müssen sich dieses kloster  
unbedingt ansehen  
hat er gemeint  
nachdem sie am abend  
nach einer eher gleichgültig geführten  
vielleicht weil zufällig zustande gekommenen  
partie schach  
bei einem glas wein  
ins gespräch gekommen waren

sofort fühlt er sich wieder zurückversetzt  
diesmal nur um einen tag  
und staunt ein weiteres mal  
über diesen netten alten  
und sehr gebildeten herrn  
der zwar äußerst gesprächig  
aber trotzdem in keiner weise aufdringlich ist  
der weg sei ganz leicht zu finden  
und er würde es auf keinen fall bereuen  
seine empfehlung anzunehmen  
dies fällt ihm tatsächlich nicht schwer  
denn er hat sich von der hoffnung  
dass sich sein ursprünglich geplanter ausflug  
letztendlich doch noch lohnen könnte  
beinahe schon verabschiedet  
was hat er denn auch erwartet  
ein seminar zum thema

die bedeutung des semikolons  
in der mundartliteratur des pannonischen raums  
im späten neunzehnten jahrhundert  
welche klientel hat er denn erhofft  
keine ahnung  
muss er sich nun eingestehen  
er hat auch gar nicht darüber nachgedacht  
wie viele es außer ihm noch geben könnte  
die dieses thema  
überhaupt als thema sehen würden  
im nachhinein betrachtet ist ihm natürlich klar  
dass es sich nur um eine ganz  
na sagen wir  
spezielle gruppe handeln kann  
ich werde mir die zeit nehmen  
ja - ich werde es machen  
und sie  
sie kommen nicht mit  
fragt er den schulrat  
ach - wissen sie  
ich war schon einige male dort  
und dieses mal würde es sich zeitmäßig  
sowieso nicht ausgehen  
aber sie werden es genießen  
glauben sie mir  
die mönche sind alle sehr gastfreundlich  
und auch der abt selber  
nimmt sich meist zeit  
um mit den besuchern zu plaudern

sie sind am zug  
ich weiß  
antwortet er  
und blickt den schulrat  
über den rand seiner brille hinweg kurz an  
aber ich weiß noch nicht  
wie ich den gestalten werde  
er nimmt  
um weitere zeit zu gewinnen  
langsam sein glas zur hand  
schwenkt es bedächtig  
nippt endlich genüßlich daran  
lobt den zweigelt zum wiederholten mal  
und tauscht dann das glas  
gegen den bauern auf b2  
er ist nicht wirklich überzeugt  
von dem nun folgenden zug  
aber er war noch nie  
ein begeisterter schachspieler  
und würde heute auch nicht spielen  
wenn es sich nicht aufgrund  
dieser speziellen situation  
in dieser speziellen gruppe so ergeben hätte  
warum besuchen sie es immer wieder  
fragt er  
als der bauer endlich position bezogen hat  
sie sollten sich mehr auf das spiel konzentrieren  
kommt die schulmeisterliche antwort  
gefolgt von einem zug

der dem pensionierten pädagogen  
einen entscheidenden vorteil verschafft  
und seinem gegner  
ein überraschtes oh entlockt  
sehen sie  
das habe ich gemeint  
aber um ihre frage trotzdem zu beantworten  
es gibt da etwas  
was sie eventuell mehr faszinieren könnte  
als unser seminar hier  
oder gehe ich fehl in der annahme  
dass sie es auch nicht so rasend interessant finden  
nein - gehen sie nicht  
aber sie machen mich neugierig  
erzählen sie  
jetzt müssen wir einmal diese sache hier  
zu ende bringen  
meint der schulrat  
und macht während des gesamten spiels  
das übrigens nicht mehr allzu lange dauert  
so sehr sich sein gegenüber auch bemüht  
keine anstalten mehr  
wenigstens ein kleines detail  
der angedeuteten sache preiszugeben  
auch nach dem schachmatt  
bewusst oder unbewusst  
ist weder von dem bereits angesprochenen  
noch von irgendeinem anderen detail  
die rede

martin franz neuberger

geboren worden im jahr 1956  
in sankt andrä am zicksee - burgenland - österreich

schreibt kurzgeschichten - gedichte - liedtexte  
und auch bühnenstücke  
die zwischen 2008 und 2018 von einer schultheatergruppe  
unter seiner leitung regelmäßig aufgeführt wurden

präsentiert seine texte seit über 10 jahren  
in der musik- und literaturformation SAE!TNR!SS

ständig und leidenschaftlich beschäftigt  
mit dieser großen frage  
die nie ein mensch beantworten können wird  
und daher trotzdem ratlos über den sinn unserer existenz  
und all dessen was sie umgibt  
aber überzeugt von jenem  
vielfältiger friedlicher religionen  
engagiert er sich von anfang an für die verwirklichung  
des ersten orthodoxen klostern in österreich  
die vorliegende erzählung  
ist das mittlerweile achte buch des autors

martin franz neuberger schreibt seine texte  
als statement für eine einfachere orthographie  
in konsequenter kleinschreibung  
und ohne satzzeichen  
einzige ausnahme - der gedankenstrich

weitere infos unter <https://mfneu.com>

bisher erschienen

das ungegenteil - lyrik  
edition rötzer  
eisenstadt 2006 - isbn 3-85374-384-6

schwarzweisheiten - lyrik  
novum verlag  
neckenmarkt - wien - münchen 2009  
isbn 978-3-85022-780-3

weggefährten - ilv-verlag 2012 - seit 2016 als  
die ungelesenen weggefährten - lyrik  
bod - books on demand  
norderstedt 2016 - isbn 978-3-7392-2852-5

die kerlinger höhe - gereimte geschichten  
bod - books on demand  
norderstedt 2016 - isbn 978-3-7412-5062-0

entlebt - kurzprosa  
verlag bibliothek der provinz  
weitra 2017 - isbn 978-3-99028-653-1

schmetterling in engelshäuten - bühnenstücke  
bod - books on demand  
norderstedt 2017 - isbn 978-3-7448-8922-3

kein tag wie der andere - prosa  
geschichte der sonnenuhr des klosters maria schutz  
bod - books on demand  
norderstedt 2019 - isbn 978-3-7322-8795-6

*verlag* bibliothek der provinz

*für literatur, kunst, wissenschaft und musikalien*